

Feuerwehrausbildungskonzept 2024-2029



Ausbildungsleitsätze

- Praxis ist unser Massstab
- Einfachheit und Verständlichkeit sind unsere Stärke
- Wir glauben an die Fähigkeit unseres Personals
- Wir sind offen für Neues
- Wir lernen aus Fehlern

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
2	Ausbildungskommission	3
2.1	Zielsetzungen.....	3
3	Grundlagen.....	3
3.1	Gesetzliche Grundlagen Nidwalden.....	3
3.2	Gesetzliche Grundlagen Obwalden.....	3
3.3	Reglemente / Befehle / weitere Grundlagen	4
3.4	Richtlinien / Weisungen	4
4	Aufbau des Ausbildungskonzeptes	5
5	Kursplanung 2024-2029	6
	Nr. 101 Kurs für Neueingeteilte in der Feuerwehr.....	7
	Nr. 102 Atemschutz-Grundkurs.....	8
	Nr. 102-1 Merkblatt Atemschutz – Vorausbildung in der Ortsfeuerwehr.....	9
	Nr. 201 Kader-Weiterbildungskurs.....	10
	Nr. 202 Gruppenführerkurs	11
	Nr. 203 Offizierskurs	12
	Nr. 204 Kommandantenkurs	13
	Nr. 205 Kommandantenweiterbildungskurs.....	14
	Nr. 206 Ausbildung Grossereignis.....	15
	Nr. 207 Waldbrandkurs Taktik.....	16
	Nr. 301 Atemschutz - Weiterbildungskurs	17
	Nr. 302 Atemschutz – Weiterbildungsangebot (z.B. MBA)	18
	Nr. 303 MS-/TLF-Maschinistenkurs	19
	Nr. 304 Kurs Absturzsicherung Grundkurs (Arbeitssicherheit)	20
	Nr. 305 Kurs Absturzsicherung Weiterbildungskurs (Arbeitssicherheit)	21
	Nr. 306 Kurs Führungsunterstützung.....	22
	Nr. 307 Kurs Verkehrsdienst	23
	Nr. 308 Schulung für administrative Dienste.....	24
	Nr. 309 Schulung Materialverantwortliche	25
	Nr. 310 Schulung für Einsatzplan-Verantwortliche.....	26
	Nr. 311 Waldbrandkurs Handwerk	27
6	Weitere Ausbildung.....	28
7	Verteiler.....	28

1 Allgemeines

Das vorliegende Ausbildungskonzept dient als Leitfaden für die Feuerwehrausbildung in den Kantonen Ob- und Nidwalden und bildet die Grundlage für die kantonalen Aus- und Weiterbildungskurse. Im Wesentlichen beinhaltet dies die Ausbildung für die Neueingeteilten in der Feuerwehr, die Atemschutzgeräteträger, das Feuerwehrkader, sowie der Fachspezialisten. Als Grundlage dient das generelle Ausbildungskonzept für das Feuerwehrewesen der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS). Zuständig für die Ausbildung ist das Feuerwehriinspektorat Ob- und Nidwalden. Die Detailplanung und das Controlling obliegt der Ausbildungskommission.

2 Ausbildungskommission

Unter der Leitung des Feuerwehriinspektorates erarbeitet die Ausbildungskommission die Zielsetzungen und Inhalte der Kurse und Schulungen. Dabei sind Erkenntnisse aus Ernstfällen und Inspektionen zu berücksichtigen.

2.1 Zielsetzungen

Die einheitliche kantonale Ausbildung von Neueingeteilten in der Feuerwehr und im Atemschutz, des Feuerwehrkaders und Spezialistinnen und Spezialisten. Dies, um den Anforderungen des Einsatzes zu genügen und die angestrebte Zusammenarbeit der Feuerwehren bei der Ereignisbewältigung zu trainieren. In der Regel wird die Ausbildung durch die kantonalen Feuerwehriinstruktorinnen- und InstruktorInnen vermittelt. Die Ausbildungsgrundlagen werden laufend den Bedürfnissen und neuen Aufgaben der Feuerwehren angepasst.

3 Grundlagen

3.1 Gesetzliche Grundlagen Nidwalden

- 613.1 Gesetz über den Brandschutz und die Feuerwehr (Brandschutz- und Feuerwehrgesetz, BFG)
- 613.11 Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Brandschutz und die Feuerwehr (Brandschutz- und Feuerwehrverordnung, BFV)
- 613.12 Vollzugsverordnung betreffend die Entschädigung für die Angehörigen der Feuerwehr (Feuerwehrentschädigungsverordnung, FEV)
- 721.1 Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (Kantonales Umweltschutzgesetz, KUSG)
- 721.11 Vollzugsverordnung zum kantonalen Umweltschutzgesetz (Kantonale Umweltschutzverordnung, KUSV)

3.2 Gesetzliche Grundlagen Obwalden

- 546.1 Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr (Feuerwehrgesetz)
- 546.111 Ausführungsbestimmungen zum Feuerschutzgesetz
- 546.112 Ausführungsbestimmungen Stützpunkt Sarnen und Engelberg

3.3 Reglemente / Befehle / weitere Grundlagen

- Reglement Basiswissen (FKS)
- Reglement / Behelf Einsatzführung (FKS)
- Handbuch / Behelf Führung Grossereignisse (FKS)
- Handbuch Methodik / Didaktik für die Instruktion (FKS)
- Handbuch / Behelf ABC – Einsatz (FKS)
- Handbuch Funk und Alarmierung (FKS)
- Handbuch Materialdienst (FKS)
- Feuerwehr Konzeption 2030
- Richtlinien (FKS)
- Unterlagen von Lieferanten und Herstellern
- externe Kursanbieter

3.4 Richtlinien / Weisungen

Richtlinien und Weisungen des Feuerwehrenspektorates Ob- und Nidwalden, z. B. die Weisung Besuch von kantonalen Aus- und Weiterbildungskursen.

4 Aufbau des Ausbildungskonzeptes

Ausbildungsstufen		
100 Grundausbildung		Tage
101	Kurs für Neueingeteilte in der Feuerwehr	1½ Tage
102	Atemschutz - Grundkurs	2 Tage
200 Kaderausbildung		
201	Kader-Weiterbildungskurse	½ - 1 Tag
202	Gruppenführerkurs	5 Tage & 1 Abend
203	Offizierskurs	5 Tage & 1 Abend
204	Kommandantenkurs	5 Tage
205	Kommandantenweiterbildungskurs	½ - 1 Tag
206	Ausbildung Grossereignis	1 Tag
207	Waldbrandkurs Taktik	1 Tag
300 Fachausbildung		
301	Atemschutz Weiterbildungskurs	1 Tag
302	Atemschutz Weiterbildungsangebot	
303	MS – TLF - Maschinistenkurs	2½ Tage
304	Kurs Absturzsicherung (Arbeitssicherheit) Grundkurs	2 Tage
305	Kurs Absturzsicherung (Arbeitssicherheit) Weiterbildungskurs	1 Tag
306	Kurs Führungsunterstützung	1 Tag
307	Kurs Verkehrsdienst	1 Tag
308	Schulung für administrative Dienste	Abend
309	Schulung Materialverantwortliche	Abend
310	Schulung für Einsatzplanverantwortliche	Abend
311	Waldbrandkurs Handwerk	1 Tag

5 Kursplanung 2024-2029

Nr.	Kursart	Kursdauer in Tagen	2024	2025	2026	2027	2028	2029
100 Grundausbildung								
101	Kurs für Neueingeteilte in der Feuerwehr	1½	X	X	X	X	X	X
102	Atemschutz-Grundkurs	2	X	X	X	X	X	X
200 Kaderausbildung								
201	Kader - Weiterbildungskurs	½ - 1	X	X	X	X	X	X
202	Gruppenführerkurs	5 & 1 Abend	X		X		X	
203	Offizierskurs	5 & 1 Abend		X		X		X
204	Kommandantenkurs	5		X		X		X
205	Kommandantenweiterbildungskurs	½ - 1	X	X	X	X	X	X
206	Ausbildung Grossereignis	1	X			X		
207	Waldbrandkurs Taktik	1	X	X	X	X	X	X
300 Fachausbildung								
301	Atemschutz - Weiterbildungskurs	1	X	X	X	X	X	X
302	Atemschutz - Weiterbildungsangebot	optional	X	X	X	X	X	X
303	MS – TLF - Maschinistenkurs	2½	X		X		X	
304	Kurs Absturzsicherung (Arbeitssicherheit) GK	2	X	X	X	X	X	X
305	Kurs Absturzsicherung (Arbeitssicherheit) WBK	1	X	X	X	X	X	X
306	Kurs Führungsunterstützung	1	X			X		
307	Kurs Verkehrsdienst	1		X		X		X
308	Schulung für administrative Dienste	Abend	optional	optional	optional	optional	optional	optional
309	Schulung Materialverantwortliche	Abend	optional	optional	optional	optional	optional	optional
310	Schulung für Einsatzplanverantwortliche	Abend	optional	optional	optional	optional	optional	optional
311	Waldbrandkurs Handwerk	1	X	X	X	X	X	X

Nr. 101 Kurs für Neueingeteilte in der Feuerwehr	
Zweck	Grundausbildung von Angehörigen der Feuerwehren
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im allgemeinen Feuerwehrdienst, im Rettungsdienst, in der Brandbekämpfung, in der Kommunikation und der Technischen Hilfeleistung und können diese unter Aufsicht in ihrer Feuerwehr festigen und anwenden.
Inhalt	<p>Gemäss Reglement Basiswissen der FKS</p> <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Feuerwehrwesen in Nidwalden und Obwalden (Gesetzliche Grundlagen) - Ständiger Auftrag, Einsatzphasen, Sicherheit, Ausrüstung <p><u>Praxis:</u></p> <p>Erlernen der Grundkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im allgemeinen Feuerwehrdienst - im Rettungsdienst - in der Brandbekämpfung - Technische Hilfeleistung
Teilnehmer	Neueingeteilte in der Feuerwehr
Anforderungen	Die Teilnehmer müssen bereits in einer Feuerwehr eingeteilt und ausgerüstet sein. Die Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst muss erfüllt sein.
Grundlagen	Reglement Basiswissen
Dauer	1½ Tage (1 Kurs in Ob- und 1 Kurs in Nidwalden)
Bemerkungen	<p><u>Nidwalden:</u> § 19 613.11 Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Brandschutz und die Feuerwehr (Brandschutz- und Feuerwehrverordnung, BFV) Weisung Besuch von kantonalen Aus- und Weiterbildungskursen.</p> <p><u>Obwalden:</u> Weisung Besuch von kantonalen Aus- und Weiterbildungskursen.</p>
Pflichtkurs	Ja, für alle neu in die Feuerwehr eingeteilten

Nr. 102 Atemschutz-Grundkurs	
Zweck	Grundausbildung von Angehörigen der Feuerwehren im Bereich Atemschutz
Ziel	Teilnehmer kennen die Grundlagen im Atemschutz und wenden diese an. Sie verfügen über Basiskenntnisse der Atemschutzgeräte und können diese eigenständig retablieren. Sie kennen das Sicherheitssystem SÜV und den Ablauf im Atemschutz und wenden diese eigenständig an.
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Notwendigkeit und Zweck <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Einsatz Atemschutzgerät - Einsatztechnik - Retablierung und Geräteprüfung
Teilnehmer	Neueingeteilte Atemschutz
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kurs für Neueingeteilte absolviert - Mind. 1 Jahr Feuerwehrdienst - Medizinische Voraussetzungen erfüllt - Vorausbildung in der Ortsfeuerwehr gemäss Nr. 102-1 Merkblatt Atemschutz
Grundlagen	Reglement Basiswissen
Dauer	2 Tage
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Ja, für alle Neueingeteilte im Atemschutz

Nr. 102-1 Merkblatt Atemschutz – Vorausbildung in der Ortsfeuerwehr

Zweck	Vorbereitung für Atemschutz-Grundkurs Möglichst alle AdF für den Atemschutz gewinnen
Ziel	Die AdF: <ul style="list-style-type: none"> - nennen die wesentlichen Bestandteile des AS - Gerätes - nennen fünf mögliche Ausrüstungsgegenstände des AS - Trupps - führen eine Geräteretablierung unter Anleitung erfolgreich durch - können das Sicherheitssystem SÜV erklären - nennen die Bestandteile der ART-Regel - führen die Bereitstellungs- und Einsatzphase korrekt durch
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtigkeit von AS - Funktionen im AS-Einsatz - Kenntnisse über Sicherheitssystem SÜV und ART-Regel <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Gerätekunde, Maske und Helm anpassen - Bereitstellung, Einsatz, Rückzug detailliert angeleitet - Gerätegewöhnung (einfache FW-Tätigkeiten, Parcours, Geländespaziergang) - Systeme SÜV und ART - Retablierung und Funktionskontrolle eines PA unter Anleitung
Teilnehmer	Alle AdF im allgemeinen Dienst ohne zwingende medizinische Einschränkung
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen SFV „Selbstdeklaration“ ausgefüllt - Kurs für Neueingeteilte absolviert - Mind. 1 Jahr Feuerwehrdienst - medizinische Voraussetzungen erfüllt, inkl. jährlicher Leistungstest
Grundlagen	Reglement Basiswissen
Dauer	mind. 2 Übungen/Abende
Bemerkungen	Durchführung in Ortsfeuerwehren Musterlektionen stehen im geschützten Bereich auf der Website der NSV zur Verfügung
Pflichtkurs	Ja, für alle Neueingeteilten im Atemschutz

Nr. 201 Kader-Weiterbildungskurs	
Zweck	Weiterbildung aller Offiziere und Unteroffiziere der Feuerwehren
Ziel	Aufrechterhaltung des zeitgerechten Ausbildungsstandes des Kadere über alle Stufen
Inhalt	<u>Theorie:</u> - Je nach Thema <u>Praxis:</u> - je nach Ausbildungsschwerpunkten (Technik, Taktik, Führung, Methodik...) - Feuerwehrhandwerk
Teilnehmer	- Kommandanten und Stellvertreter - Offiziere - Gruppenführer - Fouriere und Feldweibel empfohlen
Anforderungen	Kaderangehöriger
Grundlagen	Reglemente FKS, kantonale Weisungen, themenspezifische Fachliteratur
Dauer	½ - 1 Tag
Bemerkungen	<u>Nidwalden:</u> § 19 613.11 Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Brandschutz und die Feuerwehr (Brandschutz- und Feuerwehrverordnung, BFV) Weisung Besuch von kantonalen Aus- und Weiterbildungskursen. <u>Obwalden:</u> Weisung Besuch von kantonalen Aus- und Weiterbildungskursen.
Pflichtkurs	Ja, für alle Kaderangehörigen gemäss geltender Weisung

Nr. 202 Gruppenführerkurs

Zweck	Ausbildung von AdF zu Gruppenführern
Ziel	Die Teilnehmer können eine Gruppe in der Ausbildung und im Einsatz führen.
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none">- Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Gruppenführers- Einsatzführung- Ausbilden in der Feuerwehr- Vorbereiten von Lektionen und Ausbildungssequenzen <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none">- Ausbildung vorbereiten und durchführen- Führen einer Gruppe im Übungsdienst- Führen einer Gruppe im Einsatz
Teilnehmer	Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">- Kurs für Neueingeteilte absolviert- Mindestens 2 Jahre im Feuerwehrdienst eingeteilt
Grundlagen	Reglement Basiswissen
Dauer	1 Vorbereitungsabend und 5 Tage Kurs
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Ja, für angehende Gruppenführer

Nr. 203 Offizierskurs

Zweck	Ausbildung von Gruppenführern zu Offizieren
Ziel	Die Teilnehmer können Ausbildungsvorgaben planen, methodisch vorbereiten, durchführen und besprechen. Führen im Einsatz und in den Übungen gemäss Führungsrhythmus.
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none">- Der Offizier und seine Aufgaben- Der Offizier als Einsatzleiter- Baukunde- Gemäss Reglement Einsatzführung <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none">- Führungsrhythmus- Einsatzführung- Gebäudebeurteilung- gemäss Reglement Einsatzführung
Teilnehmer	Gruppenführer
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">- Mindestens 2 Jahre Erfahrung als Gruppenführer- Verfügt über die notwendigen Sozial-, Fach- und Selbstkompetenzen gemäss Reglement Einsatzführung
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Reglement Basiswissen- Reglement Einsatzführung- Behelf Einsatzführung
Dauer	1 Vorbereitungsabend und 5 Tage Kurs
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Ja, für angehende Offiziere

Nr. 204 Kommandantenkurs

Zweck	Ausbildung von Offizieren zu Kommandanten / Stellvertretern
Ziel	Die Teilnehmer kennen die Aufgaben und Pflichten eines Kommandanten.
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none">- Aufgaben und Pflichten- Rechtliche Grundlagen- Administrative und organisatorische Führung der Feuerwehr- Ausbildung- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und Institutionen <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none">- Stabsarbeit- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und Institutionen
Teilnehmer	Offiziere und Instruktoren
Anforderungen	Mindestens 2 Jahre Erfahrung als Offizier
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Sämtliche Reglemente für den Feuerwehrdienst- kantonale Gesetzgebung, Verordnung, Ausführungsbestimmungen sowie Weisungen
Dauer	5 Tage
Bemerkungen	Kurs ist in dieser Form zertifiziert bei der FKS
Pflichtkurs	Ja, für angehende Kommandanten, Stellvertreter und Instruktoren

Nr. 205 Kommandantenweiterbildungskurs

Zweck	Vermitteln von aktuellen Themen sowie stufengerechter Weiterbildung
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Herstellung des allgemeinen Wissenstands in Bezug auf Ausbildung im Bereich der Administration, Organisation und Führung- Partnerorganisationen kennen- Erfahrungsaustausch
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- je nach Ausbildungsschwerpunkten- nach aktuellen Ausbildungsbedürfnissen <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- je nach Ausbildungsschwerpunkten- nach aktuellen Ausbildungsbedürfnissen
Teilnehmer	Kommandanten, Stellvertreter und Instruktoren
Anforderungen	Kommandant, Stellvertreter oder Instruktor
Grundlagen	Reglemente je nach Thema
Dauer	1/2 - 1 Tag
Bemerkungen	<u>Ob- und Nidwalden:</u> Weisung Besuch von kantonalen Aus- und Weiterbildungen
Pflichtkurs	Ja, für Kommandanten, Stellvertreter und Instruktoren

Nr. 206 Ausbildung Grossereignis

Zweck	Ausbildung zur Bewältigung von grösseren oder speziellen Ereignissen.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- kennen die Führungsgrundsätze und die Organisation für die Bewältigung eines Grosseinsatzes- können als Gesamteinsatzleiter, als Fachbereichsleiter oder in der Führungsunterstützung eingesetzt werden- Schulung im Bereich der koordinierten Einsatzleitung
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- je nach Ausbildungsschwerpunkt- Einsatz- und Notfallplanungen <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- je nach Ausbildungsschwerpunkten- beüben von Notfallplanungen
Teilnehmer	Offiziere
Anforderungen	Einsatz Erfahrung als Offizier
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Reglement Basiswissen- Reglement Einsatzführung- Handbuch Führung Grossereignisse
Dauer	1 Tag
Bemerkungen	Alle 3 Jahre durchführen. Nur mit Blaulichtpartnern und Zivilschutz Wird parallel mit dem Kurs Führungsunterstützung durchgeführt
Pflichtkurs	Nein

Nr. 207 Waldbrandkurs Taktik

Zweck	<ul style="list-style-type: none">- Vertiefung Kenntnisse Waldbrand- Erlernen von taktischen Grundsätzen zur Bekämpfung von Waldbrand
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Beurteilung von Entwicklungsmöglichkeiten eines Waldbrandes- Erlernen von Führungsgrundsätzen
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Führungsgrundsätze Waldbrand- Zusammenarbeit mit Forstdienst <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Praktische Anwendung und Bearbeitung von Waldbrandszenarien
Teilnehmer	Offiziere und Gruppenführer
Anforderungen	Besuch Waldbrandkurs Handwerk
Grundlagen	Leitfaden Waldbrand Ob- und Nidwälden
Dauer	1 Tag
Bemerkungen	
Pflichtkurs	optional

Nr. 301 Atemschutz - Weiterbildungskurs

Zweck	Vertiefung und Festigung des Atemschutzeinsatzes
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung von aktuellen Atemschutz-Thematiken- richtiges Verhalten bei der Brandbekämpfung im Innenangriff- Vertiefung Trupparbeit und -führung
Inhalt	<u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none">- Brandbekämpfung- Rettung- Arbeit im Atemschutz- Atemschutzthemen nach Bedarf
Teilnehmer	Atemschutz-Geräteträger
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">- besuchter Atemschutz-Grundkurs- medizinische Voraussetzungen erfüllt, inkl. jährlicher Leistungstest
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Reglement Basiswissen- Handbuch ABC
Dauer	1 Tag
Bemerkungen	Besuch im Turnus von max. 5 Jahren
Pflichtkurs	Ja, für AS-Geräteträger

Nr. 302 Atemschutz – Weiterbildungsangebot (z.B. MBA)	
Zweck	Vertiefung und Festigung des Atemschutzeinsatzes mit der eigenen Organisation
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von aktuellen Atemschutz-Thematiken - richtiges Verhalten bei der Brandbekämpfung im Innenangriff - Vertiefung Trupparbeit und -führung
Inhalt	<u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Brandbekämpfung - Rettung - Arbeit im Atemschutz - Atemschutzthemen nach Bedarf
Teilnehmer	Atemschutz-Geräteträger
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - besuchter Atemschutz-Grundkurs - medizinische Voraussetzungen erfüllt, inkl. jährlicher Leistungstest
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Reglement Basiswissen - ABC-Handbuch
Dauer	1 Tag / Abend / Ausbildungszeiten nach Zuteilung
Bemerkungen	Als Ergänzung zu bestehenden Weiterbildungskurs werden Möglichkeiten geboten, mit der eigenen Feuerwehr Atemschutztraining, z. B. mit Mobilien Brandsimulationsanlagen zu absolvieren
Pflichtkurs	Nein

Nr. 303 MS-/TLF-Maschinenkurs	
Zweck	Ausbildung von AdF zu MS / TLF-Maschinen
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - beherrscht die verschiedenen Einsatzvarianten des TLF und der Motorspritze - verfügt über Kenntnisse der Technik und Physik - kennt die sicherheitsrelevanten Punkte im Umgang mit MS/ TLF - ist in der Lage Druckberechnungen zu erstellen (Einsatzplanung) - Aufbau eines mehrstufigen Wassertransportes
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg in die Thematik <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gemäss Reglement Basiswissen
Teilnehmer	Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Erfahrung als MS / TLF-Maschinist - mind. 2 Jahre in der FW eingeteilt
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Reglement Basiswissen - Handbuch Materialdienst - Unterlagen von Herstellern
Dauer	2½ Tage
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Nein

Nr. 304 Kurs Absturzsicherung Grundkurs (Arbeitssicherheit)

Zweck	Sensibilisierung der Einsatzkräfte für die Notwendigkeit der Absturzsicherung und Vermittlung von Fachkenntnissen für die korrekte Anwendung der Sicherheitstechnik.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- korrekte Risikoanalyse und Anwendung der Sicherheitsmassnahmen- beherrscht die Anwendung Gerätesatz Absturzsicherung- Materialkenntnisse und Unterhalt
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Risikoanalyse, Gesetzgebung, persönliche Schutzausrüstung und Materialkenntnisse- Abgrenzung Höhenrettung <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Knotentechnik und Sicherungen, Einsatz in der Tiefe und in der Höhe, Einsatzarten an Gebäuden und Fassaden
Teilnehmer	Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">- Gute körperliche Verfassung- Kenntnisse der Knotenlehre
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Reglement Basiswissen- Behelf Absturzsicherung SFV
Dauer	2 Tage
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Nein

Nr. 305 Kurs Absturzsicherung Weiterbildungskurs (Arbeitssicherheit)	
Zweck	Weiterführen der Ausbildung von Einsatzkräften im Bereich der Absturzsicherung und Vermittlung von Fachkenntnissen für die korrekte Anwendung der Sicherheitstechnik.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Festigen und Anwenden der Themen aus dem Grundkurs - korrekte Risikoanalyse und Anwendung der Sicherheitsmassnahmen - beherrscht die Anwendung Gerätesatz Absturzsicherung - Materialkenntnisse und Unterhalt
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Risikoanalyse, Gesetzgebung, persönliche Schutzausrüstung und Materialkenntnisse - Abgrenzung Höhenrettung <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Knotentechnik und Sicherungen, Einsatz in der Tiefe und in der Höhe, Einsatzarten an Gebäuden und Fassaden
Teilnehmer	Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Absolvierter Grundkurs Absturzsicherung (Arbeitssicherheit) - Kursbesuch frühestens 3 Jahre nach Kursbesuch Grundkurs - Gute körperliche Verfassung
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Reglement Basiswissen - Behelf Absturzsicherung SFV - Sachbezogen Unterlagen
Dauer	1 Tag
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Nein

Nr. 306 Kurs Führungsunterstützung	
Zweck	Ausbildung von AdF als Führungsunterstützung
Ziel	Die Teilnehmer/innen kennen die Anforderungen, die Abläufe und die notwendigen Hilfsmittel eines Führungsstandortes
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg in die Thematik - Führungsstruktur und Hilfsmittel in der Stabsarbeit - Arbeiten der Führungsunterstützung <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Journalführung, Krokieren, Kommunikation - Einrichten eines Führungsstandortes
Teilnehmer	Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	Kurs für Neueingeteilte besucht
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Reglement Basiswissen - Reglement Einsatzführung - Behelf Einsatzführung
Dauer	½ - 1 Tag
Bemerkungen	Wird parallel mit dem Kurs Führungsunterstützung durchgeführt
Pflichtkurs	Nein

Nr. 307 Kurs Verkehrsdienst	
Zweck	Kenntnisse der Grundlagen für den Feuerwehr-Verkehrsdienst (in Verbindung mit den zuständigen Polizeioorganen).
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und rechtlichen Grundlagen im Verkehrsdienst - kennen das richtige Verhalten im Einsatz - können Verkehrsdienst-Aufträge unter Einhaltung der notwendigen Sicherheit ausführen
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg in die Thematik (Polizei) <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung unter Anleitung der Polizei
Teilnehmer	Alle in der Verkehrsabteilung eingeteilte Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> - Kurs für Neueingeteilte besucht - Im Besitz des Führerausweises B
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Signalisations-Verordnung (SSV 741.21) - Reglement Basiswissen
Dauer	1 Tag
Bemerkungen	
Pflichtkurs	Ja, für Eingeteilte in der Verkehrsabteilung

Nr. 308 Schulung für administrative Dienste

Zweck	Vermittlung von Fachkenntnissen und Festigung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">- Software für Administration- Neuerungen und Änderungen im kantonalen Feuerwehrwesen- Kenntnisse der kantonalen Gesetzgebung, Alarmierungsgrundlagen- Zusammenarbeit mit den offiziellen Stellen
Ziel	Die Teilnehmenden können die administrativen Aufgaben und Abläufe in der Feuerwehr ausüben.
Inhalt	<u>Theorie:</u> <ul style="list-style-type: none">- Einstieg in die Thematik <u>Praxis:</u> <ul style="list-style-type: none">- Praktische Ausbildung- Erfahrungsaustausch
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none">- Fouriere, angehende Fouriere- Administratorinnen / Administratoren- Optional Kommandanten und Stellvertreter
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">- Erfahrung in der Administration- Anwenderkenntnisse
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Unterlagen vom Feuerwehrinspektorat- Unterlagen von verschiedenen Gemeinden im Kanton- Unterlagen von diversen Herstellern und Lieferanten
Dauer	Abendschulung
Bemerkungen	Nach Bedarf, auf Einladung des FWI OW/NW
Pflichtkurs	Ja, für erwähntes Teilnehmerfeld

Nr. 309 Schulung Materialverantwortliche

Zweck	Einführung und Festigung im Materialdienst der Feuerwehr
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Beherrschen der Aufgaben im Bereich der Wartung, des Unterhaltes, sowie der periodischen Prüfungen der Ausrüstung, Geräte und Fahrzeuge- Materialpflege und Führung von Inventaren- können die Feuerwehr im Einsatz und Ausbildung im Materialbereich kompetent unterstützen
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Einstieg in die Thematik <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Praktische Ausbildung- Erfahrungsaustausch
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none">- Material-Offiziere- Material-Verwalter- AdF, welche für diese Aufgabe vorgesehen sind
Anforderungen	technisch und organisatorisch versiert
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Handbuch Materialdienst- Unterlagen der diversen Hersteller
Dauer	Abendschulung
Bemerkungen	Nach Bedarf, auf Einladung des FWI OW/NW
Pflichtkurs	Ja, für erwähntes Teilnehmerfeld

Nr. 310 Schulung für Einsatzplan-Verantwortliche

Zweck	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildung mit der Software zur Erstellung von Einsatzplänen- Kenntnisse im Bereich Datenaustausch
Ziel	<ul style="list-style-type: none">- Beurteilung von Objekten und Erheben der notwendigen Daten- kennen und richtiges Anwenden der Software- sicherstellen von Datenaustausch und Datensicherung
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Beurteilen von Objekten- Software - Einsatzplanung <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Praktische Anwendung und Bearbeitung von Objekten
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none">- Einsatzplanverantwortliche- Administratorinnen / Administratoren
Anforderungen	Gute PC-Anwenderkenntnisse
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">- Reglement Basiswissen- Reglement Einsatzführung
Dauer	Abendschulung
Bemerkungen	Nach Bedarf, auf Einladung des FWI OW/NW
Pflichtkurs	Ja, für erwähntes Teilnehmerfeld

Nr. 311 Waldbrandkurs Handwerk	
Zweck	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung im Waldbrandhandwerk - Kenntnisse im Bereich Waldbrand
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - werden in den Grundlagen Wald und Waldbrandbekämpfung geschult - lernen die spezifischen Gerätschaften kennen - können das Handwerk für die Waldbrandbekämpfung anwenden
Inhalt	<p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Waldes - Gefahr und Risikobeurteilung Waldbrand <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Anwendung des Waldbrandmaterials
Teilnehmer	Angehöriger der Feuerwehr
Anforderungen	Erfahrungen im Feuerwehrdienst
Grundlagen	Leitfaden Waldbrand Ob- und Nidwalden
Dauer	1 Tag
Bemerkungen	
Pflichtkurs	optional

6 Weitere Ausbildung

Weiterführenden Themen wie, technische Hilfeleistungen, Spezialausbildungen usw., bilden den Bedürfnissen entsprechende Ausbildungsschwerpunkte bei den Kaderweiterbildungskursen und allfälligen Abendausbildungen.

Im Weiteren wird auch auf das Kursangebot von verschiedenen Anbietern (Swissfire, International Fire Academy, Hersteller usw.) verwiesen.

7 Verteiler

- Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter
- Feuerwehrkommandos
- Feuerwehrinstruktoren
- Feuerwehrinspektorate der ZFIK